

Warren Buffetts neue Strategie

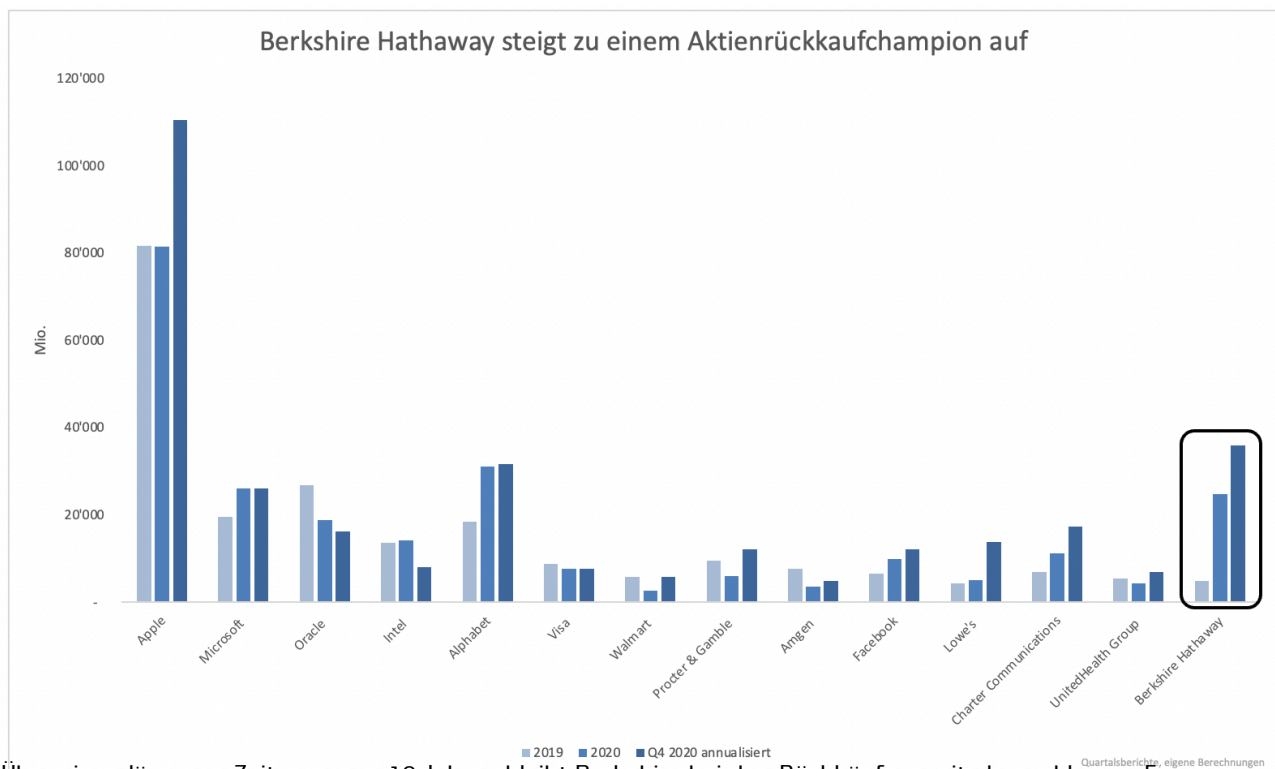
Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 16.04.2021 10:42 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Das Investment-Händchen von Warren Buffett war schon besser. Jetzt hat er eine neue Strategie.

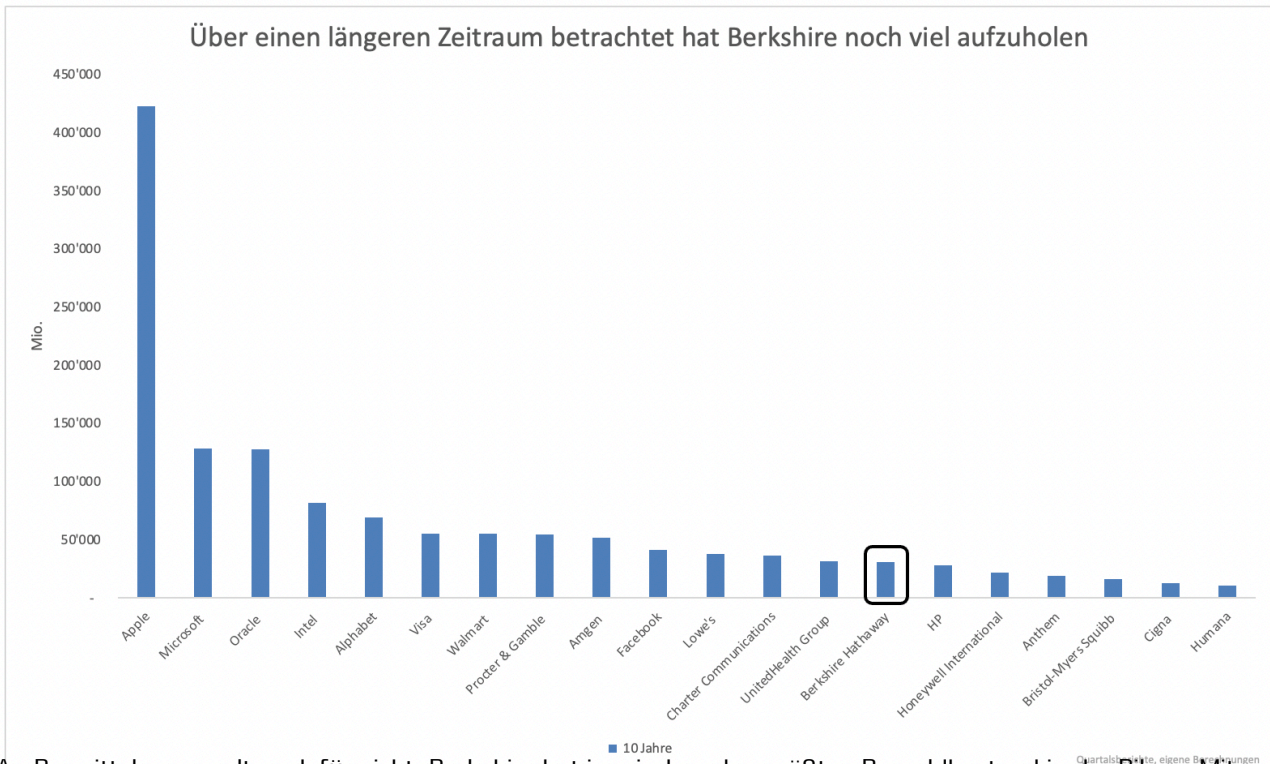
Die großen Zeiten von Buffett sind längst vorbei. Seit der Finanzkrise gab es mehr Fehlinvestitionen als Geniestreiche. Die letzte gute Investition begann 2016 mit dem Kauf von Apple-Aktien. Es ist die mit Abstand größte Position im Aktienportfolio und die Rendite kann sich sehen lassen. Während der Finanzkrise kaufte Buffett fleißig Aktien, unter anderem von Banken. Die Firmen waren in Not und Berkshire Hathaway als Ankerinvestor war sehr willkommen und gefragt. Wenn Firmen dringend Kapital benötigen, kann man die Konditionen diktieren. So schnell verdiente Berkshire noch nie Geld. **Seither gab es mehr Fehlspekulation, etwa mit IBM, Exxon Mobil oder dem Airline-Sektor.** Vor einem Jahr hätte es eine gute Kaufgelegenheit gegeben. Es geschah aber nichts. Vielleicht lag es daran, dass CEOs nicht bei Buffett anriefen wie 2008. Was auch immer der Grund, die große Chance wurde verpasst...

Die Aktie von Berkshire Hathaway fiel gegenüber dem S&P 500 entsprechend immer weiter zurück. In den letzten 6 Monaten wurde die Aktie aber wieder zum Outperformer. Der Grund dürfte in einer neuen Strategie liegen. Anstatt die enormen Barreserven der Holding für Aktienmarktinvestitionen aufzuwenden, kauft Berkshire eigene Aktien zurück.

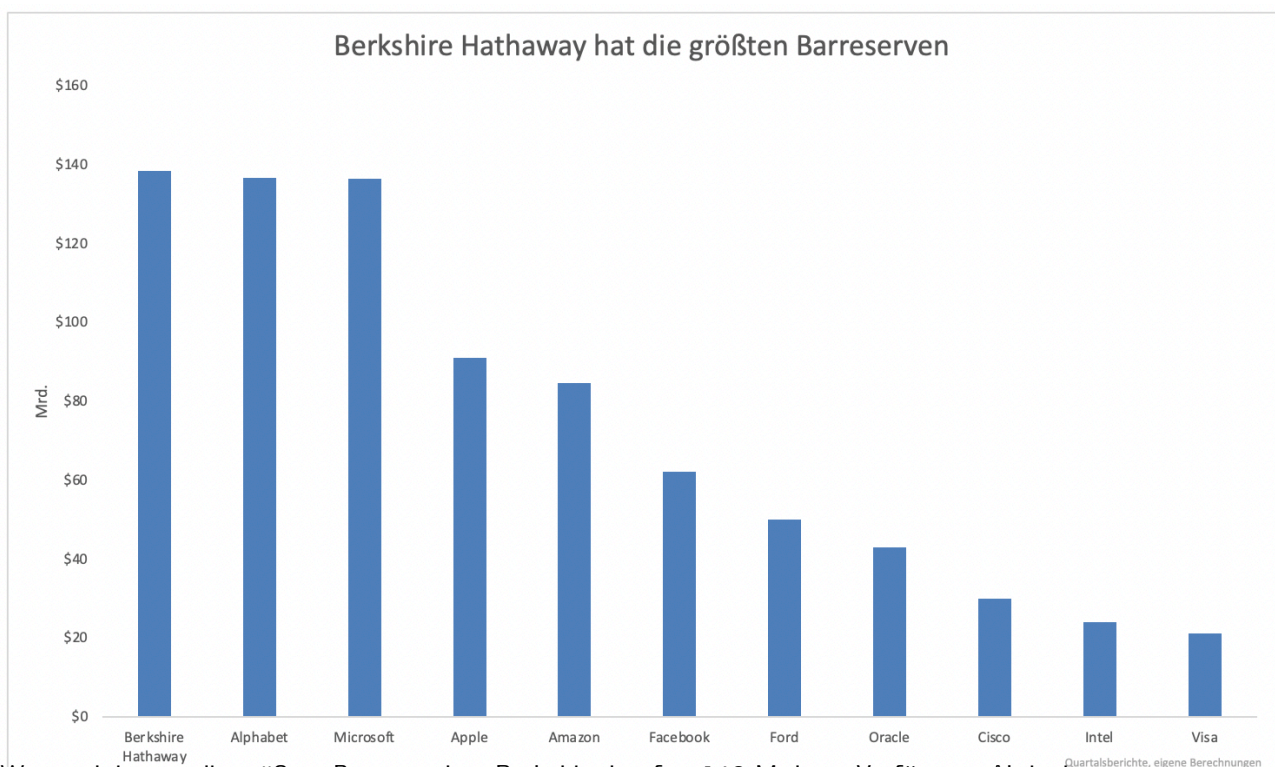
Allein im letzten Quartal 2020 waren es Aktien im Wert von 9 Mrd. Die Rückkäufe scheinen dabei an Tempo zu gewinnen (Grafik 1). Berkshire ist nun in einer Liga mit Microsoft und Alphabet. Apple bleibt bisher noch unangefochtene Nummer 1. Die meisten Unternehmen mit hohen Rückkäufen hat Berkshire inzwischen jedoch überholt.



Über einen längeren Zeitraum von 10 Jahren bleibt Berkshire bei den Rückkäufen weit abgeschlagen. Es waren lediglich 30 Mrd. Dollar. Spitzenreiter Apple brachte es auf mehr als 400 Mrd. (Grafik 2). Der Trend ist aufwärts gerichtet und beim derzeitigen Tempo würde Berkshire bis Jahresende 2021 sogar Alphabet einholen.



An Barmitteln mangelt es dafür nicht. Berkshire hat inzwischen den größten Bargeldbestand in der Bilanz. Mit 138,3 Mrd. liegt Berkshire sogar noch vor Alphabet und Microsoft. Apples effektive Reserven sind inzwischen unter die Marke von 100 Mrd. gefallen. Obwohl Apple pro Jahr mehr als 50 Mrd. Gewinn schreibt, hat es enorme Schulden aufgenommen, um Aktienrückkäufe zu finanzieren. Unter Berücksichtigung dieser Schulden sind die Nettobarreserven stark gefallen. Ohne Abzug dieser Schulden läge Apple noch immer vorne.



Wer auch immer die größten Reserven hat, Berkshire hat fast 140 Mrd. zur Verfügung. Aktieninvestments werden kaum getätigt. 140 Mrd. sinnvoll anzulegen ist schwierig. Die neue Strategie scheint daher eine andere als früher zu sein. Anstatt auf einen Geniestreich zu warten, wird in die eigenen Aktien investiert. Dem Kurs von Berkshire Hathaway tut das gut und so bleiben Anlegern Fehlinvestitionen erspart.

Clemens Schmale

Tipp: Als Abonnent von Godmode PLUS sollten Sie auch Guidants PROmax testen. Es gibt dort tägliche Tradinganregungen, direkten Austausch mit unseren Börsen-Experten in einem speziellen Stream, den Aktien-Screener und Godmode PLUS inclusive. Analysen aus Godmode PLUS werden auch als Basis für Trades in den drei Musterdepots genutzt. [Jetzt das neue PROmax abonnieren!](#)

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die

aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021